

erstellt: 29.08.2009

Wenn aus einem Schrotthaufen ein Traumobil wird - dank Preisausschreiben!

O-Ton: Waltraud und Joachim Heß, Preisausschreiben-Gewinner, Reisemobilisten, 24983 Handewitt;

Ulrich Kohstall, Chefredakteur, promobil, 70162 Stuttgart;

Martin Ross, Ross Design, 77694 Kehl-Zierolshofen;

Bernd Löher, Prokurist, Dometic Caravan-Systems, 57074 Siegen;

Länge: 2:59 (divers und einfach kürzbar)

Autor: Lokalredaktion

Info: Ein bunter Beitrag über ein Paar aus Schleswig-Holstein, dass bei einem Preisausschreiben einen Reisemobil-Umbau gewonnen hatte. Doch entpuppte sich das Gefährt als schrottreif! Doch gewonnen ist gewonnen - der Umbauwert: über 50.000 - das Paar: sprachlos! Jetzt bekamen sie ihren neuen "Eumel" zurück.

Anmoderation: Familie Heß aus Handewitt in Schleswig-Holstein ist derzeit auf dem Caravan Salon in Düsseldorf unterwegs. Das Ehepaar liebt die Freiheit und hat sich deswegen vor etlichen Jahren ein gebrauchtes Reisemobil gekauft. Bei einem Preisausschreiben haben sie dann im vergangenen Jahr einen Umbau gewonnen. Alles sollte auf den neuesten Stand gebracht werden - so versprach es die Fachzeitschrift. Doch schnell stellten die Fachleute fest, dass der liebevoll genannte "Eumel 91" ein fahrender Schrotthaufen ist. Doch gewonnen ist gewonnen haben sich die Verantwortlichen gesagt und aus dem Eumel ein Traumobil gemacht. Unser Reporter Tim Sauerwein war bei der Übergabe nach über sechs Monaten dabei.

Beitragstext: O-Ton

Und mindestens genauso aufgeregt ist jetzt auch Frau Heß. Beide stehen vor ihrem 1991er Reisemobil, ein Bürstner T620. Noch versperrt eine dicke Plane die Sicht. Vor über sechs Monaten haben sie ihn zum letzten Mal gesehen.

O-Ton

Doch den über zehn am Umbau beteiligten Firmen wurde schnell klar - der Schein trügte - Ulrich Kohstall, Chefredakteur von promobil.

O-Ton

"Aus einem Hühnerstall eine Suite machen", so wurde sich am Rande geäußert. Also musste ganz von vorne begonnen werden:

O-Ton

so Martin Ross von Ross-Design, der zugibt: so manches Mal hat er geflucht und wollte am liebsten alles stehen und liegen lassen.

O-Ton

Vor sechs Jahren hat sich Familie Heß ihren "Eumel 91" für 12.000 Euro gekauft. 40.000 Kilometer sind sie damit durch Finnland, Frankreich, sogar bis zum Nordkap gefahren. Der emotionale Wert ist kaum zu beziffern, der Umbauwert schon, so Bernd Löher von Dometic Caravan-Systems.

O-Ton

Dafür hat Familie Heß jetzt aber auch ein Unikat. Ein Reisemobil von 1991, mit neuem Aufbau, modern Silber lackiert, mit neuer Achse und einem komplett neuen Innenleben, wobei darauf geachtet wurde, die alten Grundrisse einigermaßen einzuhalten.

O-Ton

Experten sind sich sicher: noch in zehn Jahren kann der neue Eumel mit den dann aktuellen Fahrzeugen mithalten. Und so lange werden die Beiden sicher damit durch die Gegend reisen, denn nachdem die Pläne abgenommen wurde, hat sich das Paar auf Antrieb neu verliebt.

O-Ton

Doch eines ist dann doch verschwunden, was Frau und Herr Heß gerne behalten hätten. Die Aufkleber von ihren Reisezielen, aber neue werden sie sich ganz sicher schon bald persönlich abholen. Als erstes soll es mit dem neuen Traummobil "Eumel 2009" nach Ungarn, Schweden und Finnland gehen.

Tim Sauerwein, Düsseldorf / Aus Düsseldorf, Tim Sauerwein

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

caravan09_Eumel_Traummobil_BTR.mp3